

Jubiläumstagung  
tagung  
Jubiläumstagung  
← 10 Jahre  
Technische Universität Berlin  
Freitag, 31. Januar 2020  
+ = ? ! = 10  
gesellschaft Fach-  
gesell → Fach-  
studien  
+ schaft  
- Ge - Geschlechter  
schlechter +  
studien ! <<

Donnerstag, 30. Januar 2020

18.00–20.00 Uhr

**Mitgliederversammlung**, anschließend Empfang mit Sekt TU-Hauptgebäude, Raum H 3005

Freitag, 31. Januar 2020

**Anmeldung** und Tagungsbüro  
TU-Hauptgebäude, vor dem Audimax (H 0105)

10.00–12.30 Uhr

**Offene Foren, Workshops, AG-Treffen**  
(Informationen zu den Räumen erhalten Sie vor Ort)

12.30–12.45 Uhr Kaffeepause

12.45–14.00 Uhr

**Plenum** Berichte aus den Arbeitsgruppen & Foren

14.00–15.00 Uhr Mittagspause

15.00–15.15 Uhr

**Begrüßung** Vorstand Fachgesellschaft, Leitung ZIFG; **Grüßworte** Präsidium der TUB, Sprecherin der afg Raum H 0105

15.15–18.00 Uhr

**Podiumsdiskussion** »10 Jahre Fachgesellschaft Geschlechterstudien: Rückblick, Herausforderungen, Visionen« Raum H 0105

18.00–18.30 Uhr Pause mit Getränken und Snacks

18.30–20.30 Uhr

**Einführung** Isabell Lorey, Köln  
**Festvortrag** Judith Butler, Berkeley  
Raum H 0105

ab 20.30 Uhr

**Empfang, Live Acts und Party** mit Carmel Zoom (Rap/Dancehall), Strip Down (Electro/Synthpop), DJ\*ane Viola (fabulöse Musik, SchwuZ)  
Foyer vor dem Audimax

10.00–12.30 Uhr: Foren, Workshops, AGs

**Corinna Bath, Annette Bartsch, Sandra Buchmüller, Julia Stilke**  
**Do algorithms have gender politics? Wie feministische (queer/trans\*/dekoloniale/intersektionale/neomaterialistische) Methoden die Blackbox der Künstlichen Intelligenz öffnen können**

Auf dem 10-jährigen Jubiläum der FG Geschlechterstudien möchten wir diskutieren, wie die soziotechnischen Systeme der Künstlichen Intelligenz feministisch (queer/trans\*/dekolonial/intersektional/neomaterialistisch) analysiert und weiter entwickelt werden können. Es sollen Grundlagen für gemeinsame Initiativen geschaffen werden, seien es aktivistische oder künstlerische Interventionen oder die Entwicklung kooperativer wissenschaftlicher Forschungsprojekte.

**Folke Brodersen, Tina Spies**

**Subjektivität, Geschlecht und Sexualität: Analytische, methodische und politische Implikationen gegenwärtiger Vergesellschaftungsformen**

Im Workshop möchten wir einen Raum für die Verhandlungen von Subjektivität als eine zentrale Vergesellschaftungsform der Gegenwart und entsprechender analytischer Zugänge und Gegenwartsdiagnosen bieten. Anhand von aktuellen Forschungsprojekten aus dem Kontext der FG Gender möchten wir auf drei Ebenen in Austausch treten. 1. Wodurch zeichnen sich Subjektivierungsprozesse in der Gegenwart aus? Wie verschieben und verändern sich geschlechtliche und sexuelle Subjektivitäten? 2. Wie sind diese Verschiebungen empirisch zu erforschen? Welche Methoden und Methodologien bieten sich dafür an? 3. Was bedeuten diese Verhältnisse von Subjektivität, Geschlecht und Sexualität für eine Politik der Gegenwart? Wie kann/muss Forschung hier intervenieren?

**Christine Wimbauer, Julia Teschlade, Lena Schürmann, Almut Peukert, Mona Motakef, Leoni Linek und Lilian Hümmeler**

**Gallery Walk zur »Zukunft von Liebe, Familie und Freundschaft jenseits der Heteronorm«**

Fragen nach der Ökonomisierung des Privaten und was Liebe mit Kapitalismus zu tun hat, sind in spätkapitalistischen Gesellschaften allgegenwärtig. Im Gallery Walk werden nach je einem Kurzinput zu den Themen »Co-Parenting«, »Freundschaft« und »Mehrelternfamilien« in drei Kleingruppen die jeweiligen Themen diskutiert und bearbeitet. Danach rotieren die Gruppen, um einen kreativen Austausch in heterogenen Gruppen zu ermöglichen, in dem Visionen und Utopien wie Ambivalenzen und Grenzen zukünftiger (Liebes-)Beziehungsweise diskutiert werden.

**Die AG Perspektiven lädt ein zum offenen Forum »Perspektiven in und mit den Gender Studies«**

Seit einiger Zeit treffen sich Studierende, Absolvierende, Promovierende, Forschende und Lehrende in der AG Perspektiven, um Herausforderungen zu the-

matisieren, die Nachwuchswissenschaftler\_innen der Gender Studies betreffen. Wir möchten auch auf der Jubiläumstagung zur Diskussion über (unsere) Perspektiven einladen: Was machen und wohin lässt es sich gehen mit einem B.A./M.A. Gender Studies oder einem Genderschwerpunkt in einem anderen Fach? Welche inter-/trans-/disziplinären Identifikationen ermöglicht ein solcher Abschluss? Und wo fühlen wir uns in akademischen und nicht-akademischen Kontexten verortet? Die AG Perspektiven lädt alle Studierenden, Absolvierenden und weitere Interessierte zu einem offenen Forum ein, um sich auszutauschen und zu vernetzen!

**Arbeitstreffen AG Open Digital Gender Studies**

Die AG Open Digital Gender Studies beschäftigt sich mit Projekten in den Bereichen Open Access, Open Digital Science, Open Educational Resources und Digital Humanities. Im Rahmen der Arbeitssitzung diskutieren wir über aktuelle Entwicklungen in den Projekten und tauschen uns über Möglichkeiten der Zusammenarbeit vor allem mit Blick auf die nachhaltige Sicherung von Infrastrukturen und Angeboten aus, die in den letzten Jahren entstanden sind.

**Treffen der AG Trans\* Inter\* Studies (TIS) mit anschließendem Utopie-Workshop »Was brauchen wir als Forscher\*innen um zur Blüte zu kommen?«**

In einem ersten Teil werden wir auf dem Treffen der AG TIS darüber sprechen, was seit dem AG-Treffen im Juli 2019 in Hagen geschehen ist, wo wir als AG stehen und welche Perspektiven wir als AG haben und wie umsetzen möchten. In dem zweiten Teil wird es im Rahmen eines für alle interessierten Menschen offenen Workshops um die Frage gehen, was wir als in den Trans\* Inter\* Studies arbeitende Forscher\*innen benötigen, um in der wissenschaftlichen Community unsere Arbeiten zur Blüte zu bringen. Was ist unterstützend, was unabdingbar erforderlich, was hindert und was können wir zusammen dazu beitragen, dass Unterdrückungen und/oder Diskriminierungen von Menschen und ihren Arbeiten verhindert und abgebaut werden.

**Internes Treffen der AG Selbstverständnis**

Die AG Selbstverständnis fokussiert seit mehreren Jahren das Thema Dekolonisierung in den Gender Studies. Das Jahrestreffen 2020 möchte die AG nutzen, um in einem erweiterten Kreis die geplante Publikation »Gender Studies: Dekolonisierung der Lehre« weiterzuentwickeln.

**Forum des Vorstands der Fachgesellschaft**

**Zur Zukunft der Zentren und Professuren in den Gender Studies**

Das Forum nimmt die gegenwärtig bestehende Institutionalisierung der Geschlechterforschung in Deutschland in Form von Professuren und in Form von diversen Zentren der Frauen- und Geschlechterforschung zum Ausgangspunkt, um darüber zu diskutieren, wie sich einerseits die FG für die Arbeit der Zentren und für die Auseinandersetzungen um Professuren in den Gender Studies an

den einzelnen Standorten noch sinnvoller einsetzen kann, und andererseits, wie die Zentren die Anliegen der FG Gender Studies unterstützen können. Wie können wir die Geschlechterforschung weiterentwickeln, Förder- und Infrastrukturen für die Gender Studies verbessern und nachhaltig miteinander verzahnen? Welche gemeinsamen Aktionen zur Unterstützung der Zentren und Professuren mit Genderdomination in der nächsten Zeit anstoßen? Nach kurzen Inputs wird viel Raum für Diskussionen zur Verfügung stehen.

**Forum des Vorstands der Fachgesellschaft**

**Antifeminismus und Wissenschaftsfeindlichkeit**

Wir wollen dieses Forum anbieten als Möglichkeit die inner- und außeruniversitären Angriffe auf die Gender und Queer Studies und den Feminismus an den Hochschulen zu thematisieren und sich über mögliche Gegenstrategien auszutauschen. Dabei sollen sowohl die Angriffe auf die Wissenschaftlichkeit von Gender und Queer Studies und des akademischen Feminismus diskutiert werden, als auch die sich in diesen Attacken artikulierende Wissenschaftsfeindlichkeit, zudem aber auch das Projekt einer feministischen Wissenschaftskritik. Darüber hinaus möchten wir die Jubiläumstagung zum Anlass nehmen, über die Möglichkeiten einer Verankerung dieser Themen in der Fachgesellschaft bspw. in Form einer AG nachzudenken, bzw. darüber, wie sich die diversen Aktivitäten zu diesen Themen bündeln lassen. In Zusammenarbeit mit Magdalena Beljan (afg).

15.15–18.00 Uhr: Podiumsdiskussion

**10 Jahre Fachgesellschaft Geschlechterstudien: Rückblick, Herausforderungen, Visionen**

Ein Jubiläum ist Anlass, gemeinsam zurück zu blicken, aktuelle Herausforderungen zu diskutieren und Visionen zu entwickeln. Was ist aus den Vorhaben der Gründungszeit geworden? Wie steht es um die Vernetzung und Kommunikation im Feld der Geschlechterstudien, die wir queer und intersektional denken? Was ist wissenschaftspolitisch versucht und erreicht worden? Wie haben sich die Kontroversen der Gründungszeit um die Wege der Institutionalisierung – Geschlechterstudien als eigenes Fach und/oder als Perspektive in den Disziplinen –, um das Verhältnis verschiedener disziplinärer Zugänge und die (Un-)Möglichkeit großer Interdisziplinarität oder aber um das Verhältnis von Geschlechterforschung und -politiken entwickelt? Wo stehen wir heute? Welchen Platz haben beispielsweise Perspektiven wie die Trans\* Inter\* Studies, feminist postcolonial STS oder Themen wie die Dekolonisierung der Universität in den Geschlechterstudien und der Fachgesellschaft? Wie umgehen mit Antifeminismus und Anti-Gender-Bewegungen und der AfD in den Parlamenten? Diese Fragen wollen wir in Form eines offenen, dynamischen Podiums mit Maisha Auma, Susanne Baer, Antke Engel, Regina Frey, Andrea Geier, Elahe Haschemi Yekani, RyLee Hühne, Juliane Lang, Birgitt Riegraf, Sigrid Schmitz, Adrian da Silva, Christine Vogt-William diskutieren. Moderation: Sabine Hark.

**Jubiläumstagung:  
10 Jahre Fachgesellschaft Geschlechterstudien**

Im Januar 2020 jährt sich die Gründung der Fachgesellschaft Geschlechterstudien zum zehnten Mal. Verbunden war damit die Hoffnung, den Austausch innerhalb des beständig wachsenden und sich disziplinär und thematisch ausdifferenzierenden Feldes zu befördern, die Vernetzung von Geschlechterforscher\_innen zu verbessern und Geschlechterstudien in Wissenschaft und Gesellschaft sichtbarer zu machen. Zehn Jahre danach wollen wir Bilanz ziehen: Wie haben sich die Geschlechterstudien und die Geschlechterforschung sowie die Fachgesellschaft seitdem entwickelt? Vor welchen wissenschaftlichen, institutionellen und politischen Herausforderungen stehen wir gegenwärtig? Zehn Jahre erfolgreiche Arbeit wollen aber vor allem eins: gefeiert werden!

**Veranstaltungsort**

Technische Universität Berlin  
Hauptgebäude  
Straße des 17. Juni 135  
10623 Berlin

**Kontakt**

Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG)  
Sekr. MAR 2–4  
Telefon +49 (0)30 31 42 69 74  
fg\_gender2020@posteo.de

**Verkehrsverbindungen**

S-Bahn: S5, S7, S75 (Zoologischer Garten/Tiergarten)  
U-Bahn: U2 (Ernst-Reuter-Platz)

Gestaltung: Hagen Verleger, www.hagenverleger.com

a/f/  
g/  
berlin/



FG  
GESCHLECHTER  
STUDIEN

